



Evangelische Kirchengemeinde  
Bartholomäuskirche Oberboihingen

## Kirchliche Nachrichten

### Wochenspruch:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Mt. 20,28

Schaffe mir Recht – Judika – der Sonntag hat seinen Namen aus Psalm 43, im der Psalmbeter Gott darum bittet, ihm Recht zu schaffen. Das ist natürlich weit mehr als einfach Recht haben oder einen Streit zu schlichten und dabei auf der Siegerseite zu sein. Der Wochenspruch sagt auf ganz andere Weise Ähnliches: Dass Jesus sei Leben gibt – in der Passionszeit bedenken wir diesen Weg ja – dient nicht etwa der Befriedigung eines zornigen Vaters. Auch wenn es Stellen in der Bibel und Verse im Gesangbuch gibt, die dieses Verständnis haben. Das Lösegeld diente früher dazu, etwa einen Sklaven aus seiner Gefangenschaft zu befreien. Ihn frei zu machen. Also: Schaffe mir Recht, mache mich frei – von all dem, was mein Leben beherrscht und erstickt.

### Sonntag, 29. März 2020 - Judika (5. So. der Passionszeit)

9.30 Uhr Gottesdienst ist abgesagt!

Predigttext: Hebr 13,12-14

## Mitteilungen

Liebe Gemeinde,

als Evangelische Kirchengemeinde müssen wir unsere Verantwortung gegenüber besonders gefährdeten Menschen wahrnehmen und auch für uns selbst sorgen und unnötige Gefährdungen vermeiden. Deshalb werden bis auf Weiteres (auch über die Osterfeiertage) keine öffentlichen Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde stattfinden. Auch der Termin der Konfirmation (10. Mai) musste leider schon abgesagt werden. Wir hoffen, dass eine Verschiebung in den Oktober möglich sein wird. Das Pfarrbüro ist nur telefonisch zu erreichen.

Wie wir dennoch kreativ und konstruktiv für Menschen da sein können, darüber denken wir gerade intensiv nach und werden Sie darüber auf unserer Homepage informieren. Ganz sicher werden wir „den Laden“ nicht einfach dicht machen, aber wir müssen andere Wege der Verkündigung und der Präsenz bei den Menschen suchen, und darin haben wir alle bisher nur wenig Erfahrung. Bertram Geiger, unser Organist, wird zum Beispiel immer wieder Variationen über ein Wochenlied auf unsere Homepage einstellen.

Die Pfarrer aus Wendlingen, darunter auch unser ehemaliger Vikar Paul-Bernhard Elwert und die Gemeindefreierin Bärbel Greiler-Unrath haben eine Hausandacht mit dem Namen „HIMMELSANKER“ entworfen. Täglich um 18 Uhr läuten die Glocken in unserer Gemeinde und auch in anderen Gemeinden des Distrikts und erinnern daran, inne zu halten. Sie können sicher sein: Sie sind nicht allein. Viele Menschen in der Gemeinde werden ebenfalls dabei sein, um zwischen Himmel und Erde für ein paar Momente aufzuhören mit dem Alltäglichen. Einen Anker werfen. Zusammen glauben, beten und hoffen, dass auch in Krisenzeiten der Anker hält und Gott jeden Namen kennt. Wenn Sie mögen: feiern Sie ein kleines Hausgebets-Ritual. Alleine oder mit denen, die um Sie sind. Die Liturgie dazu und täglich neue Andachten finden Sie unter [www.evk-wendlingen-neckar.de](http://www.evk-wendlingen-neckar.de) und auf unserer Homepage. Manche der „HIMMELSANKER – Andachten“ finden sie auch auf Papier im Edeka, in der Apotheke oder am Gemeindehaus zum Mitnehmen. Außerdem gibt es unter [www.evk-wendlingen-neckar.de](http://www.evk-wendlingen-neckar.de) jeden Sonntag ab 9.30 Uhr einen „Gute-Geister-Gottesdienst“ aus der Eusebiuskirche in Wendlingen. Die Gottesdienste werden ohne anwesende Gemeinde stattfinden und können online auf der Homepage der Kirchengemeinde Wendlingen verfolgt werden. Über Online – Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern (auch gestaltet von Dorothea Gölz-Most und Frau Stysch) werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Bitte haben Sie keine Scheu, sich telefonisch oder per Mail an uns zu wenden. Manchmal tut es ja auch gut, einfach zu reden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Zuversicht, die Geduld und auch die Nerven nicht verlieren, was sicher nicht immer ganz einfach sein wird. Wir hoffen, dass uns diese Krise bei aller äußeren Distanz, die nötig ist, einander auch wieder näher bringen kann.

Mit herzlichem Gruß im Namen der Kirchengemeinde

Katrin Masen

## Das Pfarramt ist bis einschließlich 19. April 2020 geschlossen.

Telefonisch (61020) können Sie das Pfarramt zu folgenden Zeiten erreichen:  
Montag und Donnerstag von 10:00 bis 11:30 Uhr  
Ihre Mail wird ebenfalls bearbeitet:  
[Marlis.schroeder@elkw.de](mailto:Marlis.schroeder@elkw.de)

Pfarrer Andreas Stiegler erreichen Sie unter der Telefonnummer 07121-8900812  
Mail: [Andreas.Stiegler@elkw.de](mailto:Andreas.Stiegler@elkw.de)

## Besuchsdienst

Der Besuchsdienst setzt bis auf Weiteres seine Aktivitäten aus.  
Um die Mitarbeiter wie auch die Besuchten zu schützen, ist es uns, in der derzeitigen Situation, leider nicht möglich unsere gewohnten Besuche durchzuführen.

Das Besuchsdienstbüro ist ab 25.03.20 bis 14.04.20 nicht mehr persönlich besetzt.  
Sie erreichen Frau Nilgens zu den Sprechzeiten am

Mittwoch von 18.00 bis 19.00Uhr  
wie auch am  
Donnerstag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
unter der Mobilnummer:  
01590-5257340

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis.  
Bleiben Sie gesund!  
Angela Nilgens

## **Anker des Tages, Montag, 23.03.2020**

Spuren des Höchsten

Man erzählt sich, ein französischer Wissenschaftler durchstreifte die Wüste. Als Führer durch die ihm unbekanntes Gegend nahm er einen Einheimischen mit. Als die Sonne unterging, kniete sich der junge Mann nieder, um zu beten.

"Was machst Du da?“, fragte der Gelehrte erstaunt.  
„Ich bete.“ – „Zu wem?“ –  
„Zum Höchsten.“ – „Zu Gott?“ – „Ja.“ –  
"Hast Du Gott denn jemals gesehen?“ – „Nein.“ –  
"Dann bist Du ein Narr!"

Als der Wissenschaftler am nächsten Morgen aus seinem Zelt kriecht, schaut er sich um und meint zu dem jungen Mann: "Hier ist heute Nacht ein Kamel gewesen.“ –

"Haben Sie es gesehen?“ – „Nein.“ – „Dann sind Sie aber ein merkwürdiger Forscher! Sie glauben daran, dass das Kamel hier war, ohne es gesehen zu haben?“ Der Wissenschaftler verteidigt sich: "Aber man sieht doch hier rings um das Zelt die Fußspuren des Kamels!"

Kurz darauf geht über dem öden Land die Sonne auf in ihrer Pracht. Der junge, gläubige Mann zeigt in ihre Richtung und sagt: "Hier sehen Sie die Fußspuren des Höchsten!"

Eine gute Beobachtungsgabe ist wichtig. Es hilft, sich zurechtzufinden, den Überblick zu bewahren und nicht orientierungslos herumzuirren. Der Wissenschaftler ist ein guter Beobachter. Er kann die Spuren deuten und daraus Rückschlüsse ziehen: „Hier war ein Kamel, ich sehe die Spuren ganz klar!“ Er könnte auch die Spuren des Wolfs erkennen. Ich mag seine Klarheit.

In einer Zeit, wo sich die Nachrichten überschlagen und meine Welt auf den Kopf gestellt wird, wo niemand genau sagen kann, was die nächsten Tage und Wochen für Entwicklungen bringen werden, da find ich es gar nicht so leicht, den Überblick zu behalten und die richtigen Rückschlüsse zu ziehen. Da bin ich dankbar für die Klarheit von Experten und Wissenschaftlerinnen, die nicht nur nach Gefühl entscheiden oder mit absurden Verschwörungstheorien um sich werfen.

Und zugleich möchte ich in so einer Zeit auch solche Fußspuren entdecken, wie der junge Mann sie sieht. Er hebt seinen Kopf aus dem Sand des Alltags, blickt in die Weite, aufs große Ganze und sieht mehr. Das hat eine konkrete Auswirkung auf sein Leben, er betet. Nicht alles aus mir selbst und mit mir allein klären. Für ihn geschehen täglich Wunder. Er kann danken und bitten, hoffen und klagen. So gestärkt kann er sicher auch wieder den Spuren ums Zelt folgen und weiß dabei auch: „Die Fußspuren des Höchsten sind da, er geht mit – sieh nur genau hin.“

*Paul-Bernhard Elwert*

## **Liebe Oberboihinger Gemeindeglieder,**

ich hoffe, dass es Ihnen allen in dieser herausfordernden Zeit unter den gegebenen Bedingungen gut geht. Ich möchte Ihnen dazu einige nachdenkliche und hoffentlich trostreiche Worte aus der Bibel zum kommenden Sonntag Judika, 29. März, an die Hand geben, die zum eigenen Nachdenken ermutigen.

**Wochenspruch:** "Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele." Matthäus 20,28

**Wochensalm:** 43

Schaffe mir Recht, Gott, / und führe meine Sache wider das treulose Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten!

Denn du bist der Gott meiner Stärke: Warum hast du mich verstoßen? Warum muss ich so traurig gehen, wenn mein Feind mich drängt?

Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung, dass ich hineingehe zum Altar Gottes, / zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

**Wochenlied:** Holz auf Jesu Schulter – EG 97

1. Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht,  
ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht.  
Kyrie eleison, sieh wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

2. Wollen wir Gott bitten, dass auf unsrer Fahrt  
Friede unsre Herzen und die Welt bewahrt.  
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

3. Denn die Erde klagt uns an bei Tag und Nacht.  
Doch der Himmel sagt uns: Alles ist vollbracht.  
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

4. Wollen wir Gott loben, leben aus dem Licht.  
Streng ist seine Güte, gnädig sein Gericht.  
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

5. Denn die Erde jagt uns auf den Abgrund zu. Doch der Himmel fragt uns: Warum zweifelst du?  
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

6. Hart auf deiner Schulter, lag das Kreuz, o Herr,  
ward zum Baum des Lebens, ist von Früchten schwer.  
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehn. Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.

**Predigttext:** Hebräer 13, 12-14

12 Darum hat auch Jesus, damit er das Volk heilige durch sein eigenes Blut, gelitten draußen vor dem Tor. 13 So lasst uns nun zu ihm hinausgehen vor das Lager und seine Schmach tragen. 14 Denn wir **haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.**

## **Angedacht zum Sonntag Judika**

Es ist ein harter Gott und ein blinder Gehorsam, den der kommende Sonntag Judika uns vor Augen stellt. Ein Gott, der einen grausam auf die Probe stellt. Ein Gott, der Jesus abverlangt, sich als Opfer in den Tod zu begeben. Dunkel ist dieser Gott und fern.

Doch auf der anderen Seite steht dieser Sohn Gottes, der selbst gehorsam ist, der den Menschen dient und ihnen zum Leben verhilft. Paradox: Auch hinter dieser dunkeln Geschichte will hindurchscheinen: Gott will, dass allen Menschen geholfen wird.

„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“, bekennt schon Hiob (19,25) in tiefster Not. Im tiefen Vertrauen auf diese persönliche Einsicht wird es Hiob möglich, sich ganz und gar auf Gott zu verlassen.

Möge es auch uns gelingen, solch eine unerschütterliche Glaubensgewissheit zu leben. So dass wir mit der Aussage aus dem Hebräerbrief **„wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ unserem Leben eine feste Grundlage geben können.**

Gebet:

Du Schmerzensmann,  
du König der Welt, der geopfert wird.  
Auf dich hoffen wir.  
Zu dir retten wir uns.  
*Jesus Christus,  
höre unser Gebet!*

Du Schmerzensmann,  
du trägst die Schmerzen der Welt.  
Nimm auf dich die Schmerzen  
der Kranken,  
der Verwundeten,  
der Verzweifelten und Einsamen.  
Nimm auf dich die Schmerzen  
unserer kranken Verwandten und Freunde.  
Auf dich hoffen wir.  
Zu dir retten wir uns.  
*Jesus Christus,  
höre unser Gebet!*

Du Schmerzensmann,  
du bist die Wahrheit.  
Stell dich an die Seite der Betrogenen,  
der Verachteten,  
der Überhörten  
Bring den Hass zum Schweigen,  
sprich für die,  
denen die Worte fehlen.  
Auf dich hoffen wir.  
Zu dir retten wir uns.  
*Jesus Christus,  
höre unser Gebet!*

Du König der Welt,  
du herrschst mit Demut und Gerechtigkeit.  
Bei dir ist Barmherzigkeit.  
Leite die Mächtigen,  
die Abgeordneten in den Parlamenten  
und Synoden.  
Bewege die, deren Wort entscheidet.  
Bestärke die Brückenbauer überall auf dieser Welt.-  
Bewahre uns in Frieden und Gesundheit.  
Auf dich hoffen wir.  
Zu dir retten wir uns.

*Jesus Christus,  
höre unser Gebet!*

Jesus Christus,  
wahrer Mensch und wahrer Gott.  
Trost und Leben,  
Liebe und Segen.  
Wir vertrauen dir unsere Lieben und  
unser Leben an.  
Auf dich hoffen wir.  
*Zu dir retten wir uns.  
Höre unser Gebet! Amen.*

Es grüßt Sie herzlich

Pfarrer Andreas Stiegler

## **Grüße aus Reudern**

Herzliche Grüße von Frau Stysch kommen in diesen Tag nach Oberboihingen. Verbunden mit der Einladung die Homepage unserer Partnergemeinde zu besuchen. Dort finden sich ermutigende Zitate und Gebete und für jede Woche eine Predigt von Frau Stysch zum Nachlesen. Außerdem sind auch wir Oberboihinger ausdrücklich und herzlich eingeladen uns an der „Virtuellen Gebetswand“ zu beteiligen. Schön, dass das Internet uns auch in diesen Zeiten zusammenstehen lässt. Und für die Karwoche und Ostern planen wir im Moment Aktionen, damit wir auch ein wenig „zusammen feiern“ können.

### **Gebetskreis**

Dienstag– einmal im Monat: –  
Kontakt: Tel. 017693684329

### **Der Kirchenchor**

trifft sich **dienstags** um **20.00 Uhr** im  
evangelischen Gemeindehaus.  
Chorleiterin: Dietlind Mayer, Tel. 246 9023

### **Posaunenchor im Evang. Gemeindehaus.**

Montag:  
-14.00 Uhr bis 19.00 Uhr Jungbläserunterricht  
-20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Posaunenchorprobe  
Chorleiter: Ferdinand Kübler, Tel. 39945

### **Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**

-und zwar für Betroffene und Angehörige –  
trifft sich jeden Dienstag von 19.30 bis  
21.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus.  
Wir sind eine Selbsthilfegruppe mit dem  
Ziel, Betroffenen aus einer Sucht –  
Abhängigkeit heraus zu einer zufriedenen  
Abstinenz zu verhelfen und deren  
Angehörige mit Rat und Tat zu  
unterstützen.  
Kontakt: Telefonnummern:  
07022/61421 und 07024/89640

### **Kontaktadressen**

#### **Geschäftsführung ab 1.2.2020**

**Pfarrer Andreas Stiegler,**  
Nürtinger Straße 9  
72644 Oberboihingen  
Mail: [Andreas.Stiegler@elkw.de](mailto:Andreas.Stiegler@elkw.de)  
Telefon 07121-8900812

**Besuchsdienst**

Angela Nilgens ist mittwochs von 18 – 19 Uhr im  
Pfarrbüro Oberboihingen zu erreichen.  
Telefon 07022/61020  
Mobil: 015905257340 nur  
donnerstags von 10-11 Uhr  
Mail: besuchsdienst@evkwn.de

**Ev. Jugendwerk**

Ansprechpartner: Tanja Sautter,  
Telefon 01785326732  
Mail: info@ejwo.de  
Info: www.ejwo.de

**Pfarrbüro: Marlis Schröder**, Tel. 61020 / Fax.  
260567

Mail: Marlis.Schroeder@elkw.de  
<http://www.ev-kirche-oberboihingen.de>

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros****Frau Schröder**

Montag von **10.00 – 11.30 Uhr** und  
**18.00 – 19.00 Uhr**  
Donnerstag von **10.00 – 11.30 Uhr**

**Ev. Kirchenpflege, Marlis Schröder**

Konto bei der Kreissparkasse  
Esslingen-Nürtingen  
IBAN: DE85 6115 0020 0048 2093 51  
BIC: ESSLDE66XXX

**Ev. Gemeindebücherei  
im Rathaus / Dachgeschoss**

Öffnungszeiten:  
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr  
Jeden 1. Dienstag im Monat 16.00 – 19.00 Uhr  
Telefon 6000-32

Die Bücherei bleibt ab Montag dem 16. März bis  
nach den Osterferien geschlossen!